

AUTORINNEN UND AUTOREN

Mag. Dr. Peter Assmann

*Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H.,
Innsbruck, Österreich*

Geb. 1963; Kunsthistoriker, bildender Künstler, Schriftsteller; Studium der Kunstgeschichte, Germanistik und Geschichte; Direktor der Oberösterreichischen Landesmuseen sowie des complesso museale Palazzo Ducale in Mantua; aktuell Direktor der Tiroler Landesmuseen; Kurator internationaler Ausstellungen; Lehrbeauftragter an verschiedenen internationalen Universitäten in Österreich, Deutschland und Italien; Gründungsmitglied der Künstlergruppen „c/o:k“ sowie „Sinnenbrand“; Künstlermitglied des Künstlerhauses Wien, der IG Bildenden Kunst wie auch der Welser Künstlergilde.

Dr.ⁱⁿ Claudia Bachlechner

*Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H.,
Sammlungs- und Forschungszentrum, Restaurierung,
Hall in Tirol, Österreich*

1997 Matura am BRG Reutte; 1999 Diplom für Grafik, Design und Kunsthandwerk an der Glasfachschule Kramsach; 2000–2005 Studium der Konservierung und Restaurierung an der Universität für angewandte Kunst Wien, 2005 Diplom; während des Studiums geringfügige Anstellung im Museum für angewandte Kunst (MAK) in Wien sowie Mitarbeit in diversen Restaurierungsateliers und von März 2004–Juli 2004 Auslandspraktikum in der National Gallery of Wales, Cardiff; seit August 2005 Restauratorin in den Tiroler Landesmuseen; 2008 Diplom zur akademischen Kommunikationsberaterin am Institut für Psychosoziale Intervention und Kommunikationsforschung; 2015 Promotion an der Universität für angewandte Kunst Wien und an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck;

seit 2017 Lehrtätigkeit an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck am Institut für Kunstgeschichte (Praktische Anwendung I: Konservierung-Restaurierung: grundlegende Prinzipien, naturwissenschaftliche Untersuchungsmethoden, museologische Aspekte).

Mag. Dr. Karl C. Berger

*Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H.,
Tiroler Volkskunstmuseum, Innsbruck, Österreich*

Geb. 1976 in Lienz, aufgewachsen in Matrei in Osttirol; verheiratet, drei Kinder, lebt in Flirsch am Arlberg; studierte Volkskunde/Europäische Ethnologie, seit 2015 Leiter des Tiroler Volkskunstmuseums.

Dr.ⁱⁿ Sonia Buchroithner

*Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., TIROL
PANORAMA mit Kaiserjägermuseum, Innsbruck, Österreich*

Studium der Geschichte sowie einer Fächerkombination (u. a. Kulturmanagement) an der Universität Innsbruck; 2003 Promotion; Mitarbeiterin im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum: 2003–2011 in der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring (ab 2005 Leitung), seit 2011 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Historischen Sammlungen, mit einem Schwerpunkt auf Provenienzforschung; seit Dezember 2020 Leitung des Museums TIROL PANORAMA mit Kaiserjägermuseum; wissenschaftliche Beiträge zu den Themen Provenienzforschung, Restitution, Bergungen und historische Forschungen in verschiedenen Fachmedien und diversen Datenbanken; Mitautorin am Band 8 der Schriftenreihe der Kommission für Provenienzforschung „... (k)ein Ende in Sicht. 20 Jahre Kunstrückgabegesetz in Österreich“ (2018).

**Acad., Prof., PhD., DrBiolSci., Hon. Scientist of
Russia and Ukraine Konstantin A. Efetov**

*Vernadsky Crimean Federal University, Department of
Biological Chemistry and Laboratory of Biotechnology,
Simferopol, Russia*

Geb. 1958 in Simferopol; Studium der Naturwissenschaften und der Philosophie an der Crimean University in Simferopol, Dr. phil. 1986., Dr. biol. sc. 1994; 1986 Mitbegründer des Hybridoma Labors in Simferopol; 1994 weltweit erste Anwendung von Insektenpeptiden für Grundlagenforschungen an Humanproteinen; 1996 Erfinder der monoklonalen Immunsystematic als eine Möglichkeit, die Verwandtschaften von biologischen Arten zu erforschen, basierend auf dem Proteinstudium mithilfe von monoklonalen Antikörpern; seit 1992 Leiter des Laboratoriums für Biotechnologie und seit 1999 Leiter des Department of Biological Chemistry der Crimean Federal University; Ord. Univ. Prof. Professor ab 1995; Ehrenwissenschaftler der Ukraine (seit 2004) und Russlands (seit 2019); Mitglied der Russischen Akademie der Naturwissenschaften (seit 2018); Redaktionsmitglied zahlreicher internationaler wissenschaftlicher Fachzeitschriften; Weltspezialist für die Schmetterlingsfamilie der Widderchen (Zygaenidae); 622 Publikationen, davon 12 Monografien; 17 Patente in Biotechnologie; zahlreiche Beschreibungen neuer Schmetterlinge; erstmalige Synthese von künstlichen Sexuallockstoffen für das weltweite Studium von Grünzygaenen (Zygaenidae, Procridinae).

Dr. Franz Gratl

*Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H.,
Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Musiksammlung,
Innsbruck, Österreich*

Geb. 1973 in Innsbruck; Studium der Musikwissenschaft und Geschichte in Innsbruck; Würdigungspreis des Bundesministers für Wissenschaft und Verkehr für Diplomarbeit zu Trauermusik am Hof Kaiser Leopolds I.; Dissertation (approbiert 2002) zur Kirchenmusik des böhmischen Komponisten Johann Zach (1713–1773); 2002–2009 als freier Mitarbeiter von RISM Westösterreich mit Referat Südtirol (seit 2007 RISM Tirol-Südtirol & OFM Austria) mit der

Katalogisierung historischer Musikalienbestände betraut; seit 2006 wissenschaftlicher Mitarbeiter; seit 2007 Leiter der Musiksammlung des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum; Konzeption und Betreuung der Konzert-, CD- und Noteneditionsreihe „musikmuseum“ und die Konzeption und Mitgestaltung von Ausstellungsprojekten („Rudolf Tutz: Ein Pionier des historischen Blasinstrumentenbaus“, Oberwölz und Innsbruck 2010, zuletzt „Stereo-Typen. Gegen eine musikalische Mono-Kultur“, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum 2018) und wissenschaftlichen Tagungen. Forschung und Publikation primär zur Kirchenmusik und zur Musikgeschichte Tirols; Lehrbeauftragter u. a. am Institut für Musikwissenschaft der Universität Innsbruck und an der Universität Mozarteum; Musikjournalist; Gründung der Alten Musik-Plattform „ConTakt – Alte Musik im Gespräch“ gemeinsam mit Ilse Strauß.

Bodo Hell

Wien und Dachstein, Österreich

Geb. 1943 in Salzburg; Prosa, Radio, Theater, Fotos, Almwirtschaft (42 Sommer); Bücher zuletzt: „Nothelfer“ (Droschl Essay 2010), „Nachsuche“ (Krill 2012), „Omnibus“ (Droschl 2013), „MATRI MITRAM“ (Engelsgespräche/ Bildersturm mit Norbert Trummer) (Verlag Bibliothek der Provinz 2014), „Landschaft mit Verstoßung“ (Klangbuch mit Friederike Mayröcker und Martin Leitner) (Mandelbaum 2014), „Stadtschrift“ (Fotos und Texte) (Verlag Bibliothek der Provinz 2015), „kein Maulwurfshügel“ (topo-grafische Semmeringbilder, mit Norbert Trummer) (Verlag Bibliothek der Provinz 2016), „Ritus und Rita“ (Droschl Essay 2016), „Kunstschrift“ (90 Positionen von Abramović bis Zumthor) (Verlag Bibliothek der Provinz 2017), „Parallelprosa mit Insel Wird“ (mit Zsuzsanna Gahse) (Edition Thanhäuser 2017), „Wilder Dachstein“ (mit E. Wallnöfer und P. Kubelka) (Pustet Verlag 2018), „Auffahrt“ (neue Hagiografien) (Droschl Essay 2019), „ÖTZI 1991991: eine Rekapitulation“ (gemeinsam mit Martin Leitner, mit Interviews von Hans Haid u. a., zusätzlich binauraler Audio-File-Download) (Verlag Bibliothek der Provinz 2019).

Mag.^a Ulrike Hofer

Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Ältere kunstgeschichtliche Sammlung, Innsbruck, Österreich

Studium der Kunstgeschichte an der Universität Wien und der Université de Lausanne, Studiengang „Kunstkritik & Kuratorisches Wissen“ an der Universität Bochum; seit 2010 u. a. wissenschaftliche Assistentin am Museum Folkwang, Essen (Ausstellungen: „Im Farbenrausch – Munch, Matisse und die Expressionisten“ [2012/2013] und „Monet, Gauguin, Van Gogh ... Inspiration Japan“ [2014/2015]) und freie Mitarbeiterin in der Fotografischen Sammlung, Museum Folkwang, Essen; wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „Das Skulptur Projekte Archiv Münster. Eine Forschungseinrichtung für die Wissenschaft und die Öffentlichkeit“, einer Kooperation zwischen dem LWL-Museum für Kunst und Kultur, Münster, mit dem Institut für Kunstgeschichte der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und Teil des kuratorischen Teams der Ausstellung „Hans Blumenberg. Denken in Metaphern“ (2020) mit Schwerpunkt auf „Ludger Gerdes. Ein Schiff für Münster“; 2020/2021 Lehrbeauftragte am Institut für Kunst und Kunstwissenschaft der Universität Duisburg-Essen; seit Februar 2021 wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Älteren kunstgeschichtlichen Sammlung im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum.

Mag. Dr. Andreas Holzmann

Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Musiksammlung, Innsbruck, Österreich

Geb. in Hall in Tirol; Diplomstudien der Musikwissenschaft und Translationswissenschaft (Englisch, Französisch) in Innsbruck mit einem Studienaufenthalt in Tours/Frankreich; Diplomarbeiten im Bereich des Cembalobaus; seit 2013 als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Musiksammlung der Tiroler Landesmuseen mit der Betreuung, Katalogisierung und wissenschaftlichen Erforschung des Instrumenten- und Notenarchivs befasst; Mitarbeit bei Konzert- und CD-Produktionen der Reihe „musikmuseum“; freiberufliche Beschäftigung mit dem Stimmen von Cembali, Orgeln und Hammerklavieren; 2021 Promotion an der Universität Inns-

bruck im Fach Musikwissenschaft zum Thema des Kulturtransfers in Bezug auf besaitete Tasteninstrumente im Raum des historischen Tirol.

Mag. Dr. Peter Huemer

Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Sammlungs- und Forschungszentrum, Naturwissenschaftliche Sammlung, Hall in Tirol, Österreich

Geb. 1959 in Feldkirch; Studium der Biologie und Erdwissenschaften (Lehramt) sowie Doktorat in Zoologie/Botanik in Innsbruck; Promotion 1986; einjähriger Studienaufenthalt am Natural History Museum (London); ab 1987 Wissenschaftler des TLMF; seit März 2015 Leiter der Naturwissenschaftlichen Sammlung; Forschungsschwerpunkte: Taxonomie, Ökologie und Biogeografie sowie Gefährdung alpiner Schmetterlinge; internationale Kooperationen insbesondere zu genetischen Themenbereichen; zahlreiche Expeditionen von Südsibirien bis Spanien; ca. 420 Publikationen, darunter etwa ein Dutzend Monografien und Bücher, sowie Beschreibung von über 200 weltweit neuen Schmetterlingen, vor allem aus den Alpen.

Katharina Jug, M.A. B.A.

Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Tiroler Volkskunstmuseum, Innsbruck, Österreich

Geb. 1991 in Hall in Tirol; Besuch des Wirtschaftskundlichen Realgymnasiums der Ursulinen von 2001–2010; Studium an der Leopold-Franzens-Universität von 2010–2020: Abschlüsse im Masterstudium Archäologie und im Bachelorstudium Vergleichende Literaturwissenschaft; seit 2019 Besucherdienst der Tiroler Landesmuseen; 2021 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Tiroler Volkskunstmuseum.

Dr.ⁱⁿ Elisa Lonigro

Università Ca' Foscari di Venezia, Venedig, Italien

Geb. 1995 in Trani; zurzeit Masterstudiengang „Storia delle Arti e Conservazione dei Beni Artistici“ an der Universität

Ca' Foscari in Venedig; 2019 Praktikantin im Projekt „Census of Italian Renaissance Woodcuts“ an der Fondazione Giorgio Cini, im Rahmen dieses Projektes Untersuchung der ältesten Ansichten der Stadt Ferrara in Bezug auf die Produktion von Stichen in der Stadt der frühen Renaissance; im Zuge ihrer Forschung Veröffentlichung unter anderem von Aufzeichnungen zweier eindrucksvoller Holzschnitte, die die Stadt Ferrara zeigen, in einem digitalen Archiv; 2020 Teilnahme am Studientag „Discorso sul metodo. Stampe e illustrazioni nel Rinascimento“ und Präsentation ihres Beitrags „Lucas Antonius Florentinus Fecit.“ Per un catalogo delle stampe di Lucantonio degli Uberti.“

Mag.^a Nina Mayer-Wilhelm

Innsbruck, Österreich

Studium der Klassischen Archäologie in Innsbruck und Perugia, Italien; seit 2000 Kulturvermittlerin (u. a. Tiroler Landesmuseen, Landesmuseum Kärnten, Galerie Plattform 6020, Taxispalais Kunsthalle Tirol und in der Ausstellung „Das Letzte im Leben. Eine Ausstellung zu Sterben und Trauer“ in Innsbruck); zertifizierte Kulturvermittlerin des Österreichischen Verbandes der Kulturvermittler*innen im Museums- und Ausstellungswesen; seit 2003 Dozentin an der Pädagogischen Hochschule Tirol für den künstlerisch-ästhetischen Bereich; 2016–2017 Lehrgang „Kunstgeragogik“ im Bereich Bildende Kunst an der Bundesakademie für kulturelle Bildung in Wolfenbüttel, Deutschland; 2018 Weiterbildung Trainerin für Biografiearbeit nach LebensMutig – Gesellschaft für Biografiearbeit e. V.; freiberufliche Tätigkeit in den Bereichen Kulturvermittlung, Kunstgeragogik, Biografiearbeit und Erwachsenenbildung.

Peter Morass

Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Sammlungs- und Forschungszentrum, Naturwissenschaftliche Sammlung, Hall in Tirol, Österreich

Geb. 1955 in Innsbruck; Studium der Humanmedizin; Tierpräparation autodidaktisch angeeignet; 1988–2004 in Tokyo/Japan als Taxidermist für mehrere Museen, u. a.

für das Kaiserliche Vogelmuseum Yamashina Ornithological Institute, tätig; seit 2005 Mitarbeiter der Tiroler Landesmuseen-Betriebsges. m.b.H., stellvertretender Abteilungsleiter der Naturwissenschaftlichen Sammlung, Leiter der Wirbeltiersammlung, Leiter der Ornithologischen und Feldherpetologischen Arbeitsgemeinschaft; Ausstellungen in Japan, Italien, Deutschland und Österreich; Präparations-schwerpunkt ist die wissenschaftliche Balgpräparation, Federkarten und weitere Sondersammlungen, weiters Kleindioramen und Großdermoplastiken für Ausstellungen; Europameister 2004; Publikationen u. a. zur osteologischen Pathologie von Vertebraten.

Mag.^a Maria Moser

Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Museum im Zeughaus, Historische Sammlung, Innsbruck, Österreich

Geb. 1983 in Alpbach; Diplomstudium der Geschichte an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und der Queen's University Belfast, Abschluss 2013; seit 2009 wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Historischen Sammlung der Tiroler Landesmuseen/Museum im Zeughaus; Tätigkeitsschwerpunkte v. a. in der Bearbeitung der heterogenen Bestände der Historischen Sammlung mit Schwerpunkt Alltagskultur; Publikationen zur Kulturgeschichte und Mitarbeit an verschiedenen Ausstellungen.

Mag.^a Beatrix Nutz

Schwaz, Österreich

Studium der Anglistik, Geschichte und Archäologie an der Universität Innsbruck; war Mitarbeiterin sowie Projektleiterin bei etlichen Projekten an der Universität: als Mitarbeiterin: HiMAT (History of Mining Activities in Tyrol); Wissenschaftliche Aufarbeitung der Heilerin von Tarrenz; Forschungspuls Schloss Tirol; Die Textilien des neuzeitlichen Goldbergbaus in Kärnten; Glacial Archaeology in the Austrian Alps (GAAA), als Projektleiterin: Mittelalterliche Textilien von Schloss Lengberg, Osttirol; Textilproduktion, Kleidung und Status im 15. Jahrhundert auf Schloss

Lengberg, Osttirol; Arbeit an den Textilfunden aus dem neuzeitlichen Kupferbergwerk „Blindis“ in Osttirol, an Textilien des 17. bis 20. Jahrhunderts aus Stams und an den Kopfbedeckungen des frühen 16. Jahrhunderts aus der Pfarrkirche von Lienz, Osttirol als freiberufliche Textilarchäologin; zahlreiche Aufsätze in diversen Fachzeitschriften und Tagungsbänden; Buch zur Geschichte des Textildrucks in Tirol; Angestellte der Gemeinde Schwaz, Betreuung u. a. der archäologischen Funde aus dem Mathoi-Haus im Stadtarchiv; derzeitige Beschäftigung bei der Firma Ardis Archäologie GmbH sowie weiterhin freiberufliche Tätigkeiten als Textilarchäologin.

Mag. Dr. Konrad Pagitz

Universität Innsbruck, Institut für Botanik, Innsbruck, Österreich

Geb. 1967 in Klagenfurt; Matura in Klagenfurt, Humanistisches Gymnasium; Studium Biologie/Botanik an der Universität Innsbruck, Diplomarbeit über die Serpentinflora im Gebiet des Reschenpasses, Dissertation zur Innsbrucker Rubus-Flora; Ass.-Prof. am Institut für Botanik der Universität Innsbruck; Kurator des Herbariums des Institutes (Code IB) und des Botanischen Gartens des Institutes für Botanik der Universität Innsbruck; Forschungsschwerpunkte: Floristik im Ostalpenraum, Flora Tirol, Rote Liste Tirol, Rubus, Adventivflora.

Wolfgang Praßl, M.A.

Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Bibliothek, Innsbruck, Österreich

Geb. 1978 in Bildstein; handwerkliche Ausbildung mit mehrjähriger Berufspraxis; ab 2010 Studium der Germanistik in Innsbruck, Masterstudium mit Schwerpunkt auf mediävistischer Sprache und Literatur, Masterarbeit 2016 zu den lyrischen Arbeiten von Hartmann von Aue; während und nach dem Studium Praktika und Projektmitarbeit im Brenner-Archiv Innsbruck; nebenberufliches Verfassen von Rezensionen für LiLiT – Literarisches Leben in Tirol; seit

2016 angestellt bei den Tiroler Landesmuseen im Sammlungsmanagement und seit 2020 parallel auch in der Bibliothek des Ferdinandeums zur Erschließung und Betreuung der Nachlässe von Albin Egger-Lienz, Ila Egger-Lienz und Wilfried Kirschl.

Dr. Hansjörg Rabanser

Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Bibliothek, Innsbruck, Österreich

Geb. 1977 in Dornbirn; Studium der Geschichte und Kunstgeschichte in Innsbruck, Dissertation über die Hexen- und Zaubereiprozesse in Tirol; Mitarbeit an historischen Projekten (Trento tra Nord e Sud); 2006/2007: Tätigkeit im Stadtarchiv Meran; seit Dezember 2007 in der Bibliothek des Ferdinandeums; Forschungsschwerpunkte: Hexen- und Zaubereiverfolgungen in Tirol, Tiroler Druckgeschichte, historische Reiseberichte, diverse weitere kulturgeschichtliche Themen.

Dr.ⁱⁿ Angelika Schafferer

Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Kulturvermittlung, Innsbruck, Österreich

Studium der Germanistik und Politikwissenschaft in Innsbruck; Kuratorin für Kommunikation im Museums- und Ausstellungswesen, Zertifizierte Kulturvermittlerin des Österreichischen Verbandes der Kulturvermittler*innen im Museums- und Ausstellungswesen, Moderatorin für Visual Thinking Strategies; seit 1996 freiberufliche Kulturvermittlerin; seit 2008 Kulturvermittlerin in den Tiroler Landesmuseen betraut u. a. mit Konzepten und Durchführungen inklusiver Angebote wie „Fein-geföhlt“ für blinde, sehbehinderte und sehende Menschen sowie Formaten für ausgewählte Zielgruppen wie Senior*innen aus Wohn- und Pflegeheimen; seit 2018 liegt ein Schwerpunkt auf der Entwicklung von Angeboten für Menschen mit demenziellen Veränderungen inkl. Vernetzungsarbeit und Kooperation mit einschlägigen Institutionen und Vereinen.

Delia Scheffer, M.A.

*Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H.,
Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Moderne Sammlung,
Innsbruck, Österreich*

Studium der Kunstgeschichte, Anglistik und Klassische Archäologie in Tübingen, Amherst, MA, USA und Leipzig; seit 2009 Bearbeitung verschiedener Projekte in mehreren kulturhistorischen Museen; Mitarbeit an der Ausstellung zu Herzog Christoph von Württemberg im Landesmuseum Württemberg; Beteiligung am Forschungsprojekt zur Kunstkammer der Herzöge von Württemberg; Co-Kuratorin der großen Landesausstellung zu Landgraf Carl von Hessen Kassel für die Museumslandschaft Hessen Kassel; seit 2018 an den Tiroler Landesmuseen tätig, zunächst in der Älteren kunstgeschichtlichen Sammlung, seit 2020 in der Modernen Sammlung; Arbeit vor allem zu kunsthandwerklichen Objekten; derzeit Forschung zu Plaketten der Renaissance und des Barock.

Dr. Andreas Sladky

*Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H.,
Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Moderne Sammlung,
Innsbruck, Österreich*

Geb. 1958 in Kufstein; ab 1993 Studium der Kunstgeschichte an der Universität Innsbruck, Schwerpunkt: Neueste Kunstgeschichte, 2002 Diplomarbeit und 2020 Dissertation zu Werk und Leben der Künstlerin Elde Steeg / Elfriede Stegemeyer; 2004 Kurator der Ausstellung „elde steeg. das zeichen für leben“ an der Universität Innsbruck; Mitarbeit an Ausstellungen in Österreich und Deutschland zur Präsentation des grafischen und malerischen Œuvres der Künstlerin; seit 2020 im Rahmen einer Projektarbeit des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum Aufarbeitung des Nachlasses der Künstlerin; 2021 Kurator der Ausstellung „Elde Steeg – Die Frauen machen die Brötchen“ mit Themenschwerpunkt Gendergerechtigkeit im Rahmen der Sammlungspräsentation „Begehbare Gedanken #3“.

Dr. Helmut Stampfer

Völs am Schlern, Italien

Geb. 1948 in Meran; Studium der Philosophie, Geschichte und Kunstgeschichte an der Staatlichen Universität Mailand; 1983–2007 Landeskonservator für Südtirol, Mitglied der Accademia degli Agiati in Rovereto, seit 2005 Honorarprofessor am Institut für Kunstgeschichte der Universität Innsbruck; zahlreiche Publikationen zur Kunst- und Kulturgeschichte Tirols, u. a. „Michael Pacher in Bozen Gries“, „Die Krypta von Marienberg“, „Die romanische Wandmalerei in Tirol“ (zusammen mit Thomas Steppan, Innsbruck), „Romanische Wandmalerei im Vinschgau“ und Herausgabe von bisher 11 Bänden „Bauernhöfe in Südtirol“.

Hon. Prof. Mag. Dr. Gerhard Tarmann

*Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H.,
Sammlungs- und Forschungszentrum, Naturwissenschaftliche Sammlung, Hall in Tirol, Österreich*

Geb. 1950 in Innsbruck; Studium der Biologie und Erdwissenschaften (Lehramt) sowie Doktorat in Zoologie/Botanik an der Universität Innsbruck, Promotion 1978; 1974–2015 Leiter der Naturwissenschaftlichen Sammlungen der Tiroler Landesmuseen; 2005–2006 Direktor des Ferdinandeums; Aufbau eines internationalen Forschungs- und Dokumentationszentrums über alpine Schmetterlinge am TLMF; fachliches Spezialgebiet: Zygaenidae (eine weltweit verbreitete Giftschmetterlingsgruppe); Organisation zahlreicher Fachtagungen, Symposien und Kongresse in Österreich und im Ausland; verschiedene Lehrtätigkeit an Universitäten; Hon. Prof. 2006 (CSMU, Simferopol); 2007–2015 Präsident der europäischen Schmetterlingsforschungsgesellschaft (S.E.L. Societas Europaea Lepidopterologica); seit 2000 Vorsitzender des Conservation Committee der S.E.L.; 2008–2013 Mitglied des österreichischen ICOM Nationalkomitees, 2010–2013 Vizepräsident von ICOM Österreich; 300 Publikationen, davon mehrere Monografien und Bücher, zahlreiche Beschreibungen weltweit neuer Schmetterlinge.